

Leseprobe



Ein goldener Herbstgruß

Heitere und besinnliche Gedanken

32 Seiten, 16 x 19 cm, mit zahlreichen Farbabbildungen, gebunden; CD: Spielzeit ca. 50 min.

ISBN 9783746237275

Mehr Informationen finden Sie unter st-benno.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig 2013



Ich wünsche dir

die Fröhlichkeit eines Vogels
am Ebereschenbaum am Morgen,
die Lebensfreude eines Fohlens
auf der Koppel am Mittag,
die Gelassenheit eines Schafes
auf der Weide am Abend.

Irischer Segenswunsch

Segen im Herbst

Früchte reifen und fallen ab,
Blätter erstrahlen
in gelben und rotgoldenen Farben,
der Wind zieht übers Land.

Wir nehmen Abschied
von den Freuden des Sommers,
dem Schwimmen und Reisen,
dem Wandern und Feiern,
den Gesprächen über den Gartenzaun.
Ruhe und Einsamkeit schenken uns Zeit.
Wir sammeln innere Kräfte.

Segen spricht zu uns aus der Fülle des Sommers,
aus der Kargheit des Herbstes,
aus der Stille des Winters.

Wir nehmen die Zeiten an,
wir gehen dem Frühling entgegen
und hoffen auf den Segen der Blüten.

Hanna Strack

*Ein goldener
Herbstgruß*

Heitere und
besinnliche Gedanken

benno



Jetzt ist es Herbst

Jetzt ist es Herbst,
die Welt ward weit,
die Berge öffnen ihre Arme
und reichen dir Unendlichkeit.
Kein Wunsch, kein Wuchs ist mehr im Laub,
die Bäume sehen in den Staub,
sie lauschen auf den Schritt der Zeit.

Jetzt ist es Herbst,
das Herz ward weit.
Das Herz, das viel gewandert ist,
das sich verjüngt mit Lust und List,
das Herz muss gleich den Bäumen lauschen
und Blicke mit dem Staube tauschen.
Es hat geküsst, ahnt seine Frist,
das Laub fällt hin, das Herz vergisst.

Max Dauthendey

Herbstgewitter über Dächern

Herbstgewitter über Dächern,
Schneegestöber voller Zorn,
Frühjahrssturm im Laub vom Vorjahr,
Sommerwind in reifem Korn.

Hätt' ich all das nie gesehen,
säh', für alles andre blind,
nur den Wind in deinen Haaren,
sagt' ich doch, ich kenn' den Wind.

Straßenlärm und Musikboxen
weh'n ein Lied irgendwo her.
Düsengrollen, Lachen, Rufen,
plötzlich Stille ringsumher.

Hätt' ich all das nie vernommen,
wär' für alles taub und hört'
nur ein Wort von dir gesprochen,
sagt' ich doch, ich hab' gehört.

Bunte Bänder und Girlanden,
Sonne nach durchzechter Nacht,
Neonlicht im Morgennebel,
kurz bevor die Stadt erwacht.

Wär' mir das versagt geblieben,
hätte ich nur dich gesehn,
schließ ich über dir die Augen,
sagt' ich doch, ich hab' gesehn.

Warten, Hoffen und Aufgeben,
Irren und Ratlosigkeit,
Zweifeln, Glauben und Verzeihen ,
Freudentränen, Trunkenheit.

Hätt' ich all das nie erfahren,
hätt' ich all das nie erlebt,
schließ' ich ein in deinen Armen,
sagt' ich doch, ich hab' gelebt.

Reinhard Mey



Herbstlied

Der Frühling hat es angefangen,
der Sommer hat's vollbracht.
Seht, wie mit seinen roten Wangen
so mancher Apfel lacht!

Es kommt der Herbst mit reicher Gabe,
er teilt sie fröhlich aus,
und geht dann wie am Bettelstabe,
ein armer Mann, nach Haus.

Voll sind die Speicher nun und Gaden,
dass nichts uns mehr gebricht.
Wir wollen ihn zu Gaste laden,
er aber will es nicht.

Er will uns ohne Dank erfreuen,
kommt immer wieder her:
Lasst uns das Gute drum erneuen,
dann sind wir gut wie er.

August Heinrich Hoffmann von Fallersleben

Winterruhe

Möge das Jahr dich reichlich beschenken
mit Veilchen im Frühling,
mit dem Bienengesumm im Sommer
und mit rotwangigen Äpfeln im Herbst.
Der Winter aber schenke dir die Kraft der Stille.

Irischer Segenswunsch



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Fotonachweis

Umschlag: © anitasstudio /Fotolia; Seite 2/3, 30/31: © Leonid Tit/Fotolia; 6/7: © Subbotina Anna/Fotolia; 8/9: © djama/Fotolia; 10/11: © Seamartini Graphics/Fotolia; 12/13: © rangizzz/Fotolia; 14/15: © Dudarev Mikhail/Fotolia; 16/17: © K.-U. Häbler/Fotolia; 18/19: © Tomas Sereda/Fotolia; 20/21: © Stuart Monk/Fotolia; 22: © Africa Studio/Fotolia; 23: womue/Fotolia; 24/25: © LianeM/Fotolia; 26/27: © Igor Yaruta/Fotolia; 28/29: © morelia1983/Fotolia

Textnachweis

Seite 4: © Hanna Strack, Segen im Herbst. Rechte bei Autorin, www.hanna-strack.de
Seite 8/9: Reinhard Mey, Herbstgewitter über Dächern. Erschienen in: Reinhard Mey, Alle Lieder, © Edition Reinhard Mey, Berlin

Wir danken den genannten Inhabern von Text- und Bildrechten für die freundliche Erteilung der Abdruckgenehmigung. Der Verlag hat sich bemüht, alle Rechteinhaber in Erfahrung zu bringen. Für zusätzliche Hinweise sind wir dankbar.

Besuchen Sie uns im Internet:
www.st-benno.de

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell auch in unserem Newsletter zum Verlagsprogramm, zu Neuerscheinungen und Aktionen. Einfach anmelden unter www.st-benno.de.

ISBN 978-3-7462-3727-5

© St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig
Zusammenstellung: Volker Bauch, Leipzig
Umschlag: Ulrike Vetter, Leipzig
Gesamtherstellung: Arnold & Domnick, Leipzig (A)